

Arbeit und Bildung : Sommerprogramm 1933

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die *politische Lage* nimmt wieder einen großen Raum in dem Hefte ein. Die Leser werden das ohne weiteres begreifen. Ich habe, um die Rubrik „Zur Weltlage“ doch nicht gar zu sehr anschwellen zu lassen, einiges von dem, was sonst darin gestanden hätte, in „Zur Chronik“ untergebracht und „Zur Weltlage“ fast ausschließlich zur Beleuchtung der *deutschen* Vorgänge benutzt. Es kann aber natürlich nicht die Rede davon sein, daß diese künftig mit der gleichen Ausführlichkeit behandelt werden könnten und sollten. Die Spannung und Erregung des Kampfes wird man mir gewiß zugute halten. Auf das über *Oesterreich* Gefagte möchte ich noch besonders hinweisen. Man wird auch nicht vergessen, daß „Zur Weltlage“ und „Chronik“ schon am 5. und 6. April geschrieben sind und werden mußten.

Der Beitrag von *Julia Inger Hansen* gehört in diesen ganzen Zusammenhang, wie auch der von *Heering*, die *Gedichte* und alles andere. Jener soll eine Fortsetzung erhalten.

Möchte das ganze Heft als Osterpredigt und Ostergruß empfunden werden können!

Arbeit und Bildung

Sommerprogramm 1933.

I. *Ein Gang durch die Evangelien.* (Fortsetzung.) Jeden Samstagabend. Leiter: *Leonhard Ragaz*. Beginn: 6. Mai.

Dieser Gang durch die Evangelien (vor allem die drei ersten) soll nicht etwa eine wissenschaftliche Einführung in diese Schriften sein, sondern ein Versuch, ihren Inhalt im Zusammenhang mit den Fragen und Aufgaben unserer Zeit zu erfassen.

II. *Die Weltlage und wir.* Jeden Mittwochabend. Beginn: 9. Mai.
In 5 bis 7 Abenden.

Dieser Kurs soll bei der Unsicherheit der Weltlage nicht von vornherein ein festes und systematisches Programm haben, sondern jeweilen gerade dasjenige Thema herausgreifen, das am aktuellsten ist. In Betracht kommen etwa folgende: Die deutsche Lage. Die schweizerische Lage. Berufs- und Ständestaat. Katholizismus, Protestantismus, Christentum im Verhältnis zu den heutigen Vorgängen. Die Zukunft des Sozialismus. Die Kriegsgefahr. Die Probleme des Friedenskampfes. Die Abrüstung, und so fort. Je nachdem können auch andere gewählt werden.

Als Referenten sind u. a. in Aussicht genommen: Pfarrer Max Gerber, Dr. Richard Kleineibst, Dr. Leonhard Ragaz, Frau Professor Anna Siemsen.

III. *Der Frauenabend.* 1. und 3. Dienstag im Monat. Beginn: 2. Mai.
Thema: *Was bedeutet die Politik im Leben der Frau?* Leiterinnen: Frau Dr. N. Oettli und Frau Klara Ragaz.

Der Frauenbund will Frauen aus allen Kreisen zu gemeinsamem Nachdenken über die besonderen Aufgaben der Frau in unserer Zeit versammeln.

IV. *Abendfeiern*, in Verbindung von Musik, Gesang und Vorlesung.
Leiterin: *Sophie Widmer*.

Diese Abende wollen einem freundschaftlichen Zusammensein von solchen dienen, die durch gemeinsame Aufgaben und Hoffnungen verbunden sind.

V. *Monatsabend*. Wichtige Tagesfragen aller Art. Jeden vierten *Dienstag* im Monat. Beginn: 23. Mai.

Der Monatsabend soll die Mitglieder von „Arbeit und Bildung“, die Kurs Teilnehmer, aber auch andere Kreise, um die Verhandlung wichtiger Fragen außerhalb jedes Parteirahmens im Geiste freier Prüfung vereinigen.

Für Kurs II. wird ein Kursgeld von 3 Franken verlangt, das aber auf Wunsch erlassen werden kann. Die übrigen Kurse und sonstigen Anlässe sind unentgeltlich, doch werden *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkosten gerne angenommen. Die Anlässe finden (besonders anzuzeigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim* von „Arbeit und Bildung“ (Gartenhofstraße 7, Zürich 4) statt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann ist dazu freundlich eingeladen.

Die Kommission.

Für die „Neuen Wege“.

Zu der Wirtschaftsnot gefellen sich nun die Vorgänge in *Deutschland* und *Oesterreich*, um die „Neuen Wege“ hart zu treffen. Und doch haben sie wohl jetzt wieder mehr als je eine wichtige Aufgabe. Je mehr die Stimme der Wahrheit in Europa erstickt wird, desto notwendiger werden Orte, wo sie noch zu Worte kommen darf. Auch der neu entbrennende schwere Kampf der Freiheit in der *Schweiz* selbst braucht solche Werkzeuge und Stätten der Wahrheit. Darum die Bitte: *Werbet für die „Neuen Wege“!* Führt ihnen aus den Reihen der Menschen, die sich nun für jenen Kampf zusammenschließen müssen, immer neue Leser und Abonnenten zu. Ersetzt, was in einigen Ländern verloren geht, durch das, was in andern gewonnen wird!

Osterspruch.

Was wir im Glauben hoffen,
Wird endlich doch gescheh'n,
Die Türen werden offen;
Wir werden es noch seh'n,
Wie durch der Erde Breiten
Sein Szepter siegreich zieht!
Schon unfer Aug' von weitem
Ihn herrlich kommen sieht.

Johann Christoph Blumhardt.